

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 27.04.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:50 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Frau Stange
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 02.03.2026	0485/26
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Gewalt gegen Einsatzkräfte an Silvester Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Frenzel hinzugezogen: Leiter des Personal- und Organisationsamtes	0122/26

- | | | |
|------|--|----------------|
| 5.2. | Genehmigung und Genehmigungsfähigkeit von Bodenwerbung im öffentlichen Verkehrsraum am Anger
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit | 0647/26 |
| 6. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 6.1. | Einwohnerantrag gem. §16 ThürKO i.V.m. §§ 1 ff. Thür-EBBG "Pyrotechnikverbot in der Altstadt an Silvester und Einführung einer zentralen Alternativveranstaltung (Licht-/Laser-/Drohnen-Show)"
BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
hinzugezogen: Vertrauenspersonen des Einwohnerantrages | 0497/26 |
| 6.2. | Von München lernen - "Böllerverbot" um den Erfurter Zoopark rechtlich prüfen
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit | 0952/26 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 29.09.2025 zum TOP 8.1 Sachstand zur Umsetzung Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan (DS 1024/25) - hier: Stand der Machbarkeitsstudie zur Feuerwache 3
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit | 2404/25 |
| 7.2. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 02.03.2026 zum TOP 5.1 Waschbären in Erfurt: Hat die Stadt die Populationsentwicklung auf dem Schirm? (DS 0474/25)
hier: Nachfragen
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt | 0482/26 |
| 7.3. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 02.03.2026 zum TOP 5.2. Zur Sichtbarmachung informellen ehrenamtlichen Engagements (DS 1082/25) hier: Nachfragen
BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
Ehrenamtsbeauftragter | 0483/26 |
| 8. | Informationen | |

8.1. Mündliche Informationen

8.2. Sonstige Informationen

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt. Sie stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Weiter begrüßte sie Herrn Kraft (Fraktion Mehrwertstadt) als neues stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss sowie die anwesenden Gäste. Zu Beginn der Sitzung waren 11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit wies darauf hin, dass es sich bei der Drucksache 0952/26 – Von München lernen – „Böllerverbot“ um den Erfurter Zoopark rechtlich prüfen Tagesordnungspunkt 6.2 – um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises handelt. Somit müsse der Antrag bei einer Beschlussfassung des Ausschusses beanstandet werden. Sie betonte, dass die Verwaltung bereits mit der Stadt München in Kontakt stehe und bat daher, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach eine Gegenrede und schlug vor, die Drucksache zu beraten, da er in Bezug auf die Zuständigkeit eine andere Auffassung vertrete. Er schlug vor, den ersten Halbsatz zurück zu stellen und nur den 2. Halbsatz zu diskutieren. Des Weiteren informierte er die Ausschussmitglieder darüber, dass er nach einer Beratung im Ausschuss die Rücknahme der Drucksache in Betracht ziehe.

Die Ausschussmitglieder einigten sich mehrheitlich darauf, die Drucksache 0952/26 in Bezug auf den zweiten Halbsatz im Ausschuss zu beraten.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 02.03.2026

0485/26

Es lagen keine schriftlichen bzw. mündlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Gewalt gegen Einsatzkräfte an Silvester** **0122/26**
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Frenzel
hinzugezogen: Leiter des Personal- und Organisationsam-
tes

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, wies darauf hin, dass es bei seiner Anfrage nicht nur um die Gewalt gegen Einsätze in der Silvesternacht ginge, sondern generell um Angriffe gegen Einsatzkräfte. Die genannte Zahl von über 100 Fällen sehe er kritisch, da er eine höhere Fallzahl vermutet. Des Weiteren erkundigte er sich danach, wie viele der im Zeitraum 2023 bis 2025 dokumentierten Angriffe auf Einsatzkräfte zur Anzeige gebracht wurden und in wie vielen dieser Fälle es zu einer rechtskräftigen Verurteilung kam.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit erklärte, dass eine Anzahl möglicher Angriffe nicht ermittelt werden könne, da diese durch die Geschädigten selbst angezeigt werden müssen. Von Amtswegen sind hierfür die Polizei sowie die Staatsanwaltschaft zuständig; daher könne sie dazu keine Angaben machen.

Herr Frenzel wies noch einmal darauf hin, dass es wichtig sei diese Vorgänge nachzuvollziehen. Die Betroffenen wurden während der Ausübung ihres Dienstes geschädigt und bräuchten somit auch die Unterstützung der Stadtverwaltung. Er bat die Verwaltung etwaige Lösungsansätze wie z. B. der Einsatz von Bodycams zu prüfen, da diese bereits in anderen Städten umgesetzt würden. Es wäre verheerend, wenn auf Grund von Angriffen auf Einsatzkräften nicht mehr genügend Personen den Dienst im Feuerwehr- und Rettungswesen ausüben würden.

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange bat die Verwaltung, die geäußerte Bitte mitzunehmen.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Genehmigung und Genehmigungsfähigkeit von Boden-** **0647/26**
werbung im öffentlichen Verkehrsraum am Anger
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Si-
cherheit, Bürgerservice und Gesundheit

Es lagen keine weiteren Nachfragen bzw. Anmerkungen vor.

zur Kenntnis genommen

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Einwohnerantrag gem. §16 ThürKO i.V.m. §§ 1 ff. Thür-EBBG "Pyrotechnikverbot in der Altstadt an Silvester und Einführung einer zentralen Alternativveranstaltung (Licht-/Laser-/Drohnen-Show)" 0497/26
BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
hinzugezogen: Vertrauenspersonen des Einwohnerantrages

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange begrüßte die anwesende stellv. Vertrauensperson des Einwohnerantrages und erteilte ihm das Wort.

Die stellv. Vertrauensperson bedankte sich für die Einladung. Er wies darauf hin, dass das Anliegen der Bürgerschaft bereits im Ausschuss behandelt wurde und somit auch positive Signale zu sehen seien.

Frau Stange, Ausschussvorsitzende, verwies auf die am 18.03.2026 im Stadtrat beschlossene Drucksache 0453/26. Sie erklärte, dass sie davon ausgehe, dass das weitere Agieren der Verwaltung gespiegelt werde und sich der Ausschuss auch weiterhin mit dem Thema „Böllerverbot“ beschäftigen werden. Sie lud die stellvertretende Vertrauensperson ein, auch an den zukünftigen öffentlichen Sitzungen des Ausschusses teilzunehmen.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zollte der stellvertretenden Vertrauensperson seinen Respekt für die vielen gesammelten Unterschriften und die Einbringung des Einwohnerantrages. Auch wies er darauf hin, dass sich der Ausschuss bzw. der Stadtrat bereits mit der Thematik beschäftigt habe. Allerdings sei der Punkt „Großveranstaltung auf dem Domplatz an Silvester“ noch nicht abschließend geklärt. Bisher sei noch nicht entschieden, ob es eine solche Veranstaltung geben wird. Er erkundigte sich bei der Verwaltung, ob der in der Drucksache 0453/26 beschlossene Termin zur Vorlage der Prüfergebnisse gehalten werde.

Frau Langguth, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit erklärte, dass man in diesem Jahr viel vorhabe. Sie gehe davon aus, dass der in der Drucksache genannte Stichtag gehalten werde. Derzeit werde ergebnisoffen geprüft und sich mit anderen Kommunen ausgetauscht. Des Weiteren sei die Verwaltung bestrebt, nicht nur eine Lösung für dieses oder das Folgejahr zu finden, sondern auch für den Zeitraum danach. Auch sei nicht nur die Erfurter Altstadt betroffen, sondern das gesamte Stadtgebiet müsse betrachtet werden. Frau Langguth zeigte sich dankbar für Bemühungen der Initiative und versprach, diese in den Prozess mit einzubeziehen.

Herr Robeck bat darum, den Hinweis, dass zumindest Teilergebnisse zum beschlossenen Stichtag 15.05.2026 vorlägen, ins Protokoll aufzunehmen.

bestätigt Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

- 6.2. Von München lernen - "Böllerverbot" um den Erfurter Zoopark rechtlich prüfen 0952/26
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 8'90/DIE GRÜNEN, zeigte sich darüber erfreut, dass in München eine „Böllerverbotszone“ um den Tierpark eingerichtet werden konnte. Darüber hinaus erkundigte er sich nach dem weiteren Verfahren

Frau Langguth, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit, erklärte, dass im Rahmen der Beschlussumsetzung der Drucksache 0453/26 eine Prüfung erfolge und die Ergebnisse vorgelegt werden.

Unter Berücksichtigung der folgenden Protokollfestlegung, welche mehrheitlich durch den Ausschuss beschlossen und inhaltlich durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit bestätigt wurde:

Die Prüfung der Errichtung einer „Böllerverbotszone“ um den Thüringer Zoopark Erfurt herum erfolgt im Rahmen der Beschlussumsetzung der DS 0453/26 und wird den zuständigen Gremien in diesem Zusammenhang vorgelegt.

V. Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit

Daraufhin zog Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Drucksache 0952/26 - Von München lernen - "Böllerverbot" um den Erfurter Zoopark rechtlich prüfen – zurück.

zurückgezogen

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 29.09.2025 zum TOP 8.1 Sachstand zur Umsetzung Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan (DS 1024/25) - hier: Stand der Machbarkeitsstudie zur Feuerwache 3 2404/25
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange verwies auf die vorliegende Stellungnahme und erkundigte sich zum aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie.

Der Abteilungsleiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erklärte, dass noch ein Gutachten zur Regenwasserbewirtschaftung inklusive eines Boden-

gutachten für den geplanten Standort erstellt werden müsse. Für die erforderliche Aufgabenstellung zur Ausschreibung des Gutachtens, sei das Umwelt- und Naturschutzamt zuständig. Erst nach Vorlage des Gutachtens könne beurteilt werden, ob auf der vorgesehenen Fläche der benötigte Bedarf abgebildet werden kann.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes erklärte, dass aufgrund der derzeitigen Personalsituation noch keine Aufgabenstellung für die Ausschreibung des Bodengutachtens erarbeitet werden konnte.

Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRTATEN, ging darauf ein, dass die Feuerwache 1 bereits saniert wurde und vor zehn Jahren die Feuerwache 2 gebaut wurde. Nun sei die Feuerwache 3 in Planung. Ursprünglich sei beabsichtigt gewesen die Einsatzzeiten der Feuerwehr in der Oststadt zu verbessern und die Vorgaben der Hilfsfristen von acht Minuten zu erreichen. Er hinterfragte die Größe, die Kosten sowie die Umsetzung der neuen Feuerwache 3.

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange erklärte, dass die von Herrn Frenzel angesprochenen Punkte in der Ausschusssitzung am 29.09.2025 im Zuge der Beratung des Feuerwehrbedarfsplanes besprochen wurden.

Frau Langguth, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit erklärte ebenfalls, dass die Handlungsgrundlage der Feuerwehrbedarfsplan sei. Die Gelder seien eingestellt und die Errichtung der neuen Feuerwache werde nicht in Frage gestellt. Sie ergänzte, dass sie noch in diesem Jahr mit dem Spatenstich für die neue Leitstelle rechne.

Der Abteilungsleiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz verwies auf den Feuerwehrbedarfsplan, da in diesem aufgelistet sei, was für die neue Feuerwache vorgehalten werden muss. Auch eine Fahrzeughalle für den Katastrophenschutz, welche an der Feuerwache 1 nicht realisiert werden konnte, soll an der neuen Feuerwache erbaut werden.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN, erkundigte sich, in welchem Umfang die Machbarkeitsstudie geprüft werde.

Der Abteilungsleiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, erklärte, dass das Maximum geprüft werde. Vom Ansatz vergleichbar mit der Feuerwache 2 plus Stellplätze für den Katastrophenschutz.

Herr Frenzel wies darauf hin, dass die neue Feuerwache größer als die Feuerwache 2 werden solle. Hier sehe er keine Fertigstellung in den nächsten 10 Jahren. Er schlug vor, zwischenzeitlich andere Lösungen zu finden bzw. einen zusätzlichen provisorischen Standort zu errichten.

Die Ausschussvorsitzende Frau Stange schlug vor, die Festlegung nach Vorlage des Gutachtens erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Ausschussmitglieder einigten sich auf eine Wiedervorlage in der Sitzung am 28.09.2026.

vertagt

- 7.2. Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 02.03.2026 0482/26**
zum TOP 5.1 Waschbären in Erfurt: Hat die Stadt die Popu-
lationsentwicklung auf dem Schirm? (DS 0474/25) hier:
Nachfragen
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Beantwortung der Festlegung.

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSOE vom 02.03.2026 0483/26**
zum TOP 5.2. Zur Sichtbarmachung informellen ehrenamt-
lichen Engagements (DS 1082/25) hier: Nachfragen
BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
Ehrenamtsbeauftragter

Der Ehrenamtsbeauftragte begrüßte die anwesenden Gäste und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass er das Thema Ehrenamt mit einer Präsentation¹ vorstellen werde. Er erklärte, dass es für das Thema Ehrenamt zwei Planstellen in der Verwaltung gäbe und diese ihren Sitz in der Rumpelgasse hätten. Er ging darauf ein, dass es derzeit ca. 1.700 verschiedene Vereine, Verbände und Organisationen in Erfurt gibt. Dort würden sich ca. 50.000 Erfurterinnen und Erfurter ehrenamtlich betätigen. Die Bereiche des Ehrenamtes in der Landeshauptstadt sind vielschichtig. Der Ehrenamtsbeirat der Landeshauptstadt Erfurt besteht aus 15 Mitgliedern und spiegelt das ehrenamtliche Engagement wider. Des Weiteren gibt es viele Förderer des ehrenamtlichen Engagements wie Erfurter Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger, die Geld oder Projektideen stiften. Besonders hervorzuheben sei die Thüringer Ehrenamtsstiftung, welche die Arbeit in Vereinen, Verbänden und gemeinnützigen Organisationen in den Kommunen des Freistaates Thüringen fördert und unterstützt. Auch die Sparkassenstiftung Erfurt fördert gemeinnützige Projekte und Initiativen. Ebenso werden gemeinnützig arbeitende Vereine in den Erfurter Ortsteilen durch die Sparkassenstiftung unterstützt. Zusätzlich verwies der Ehrenamtsbeauftragte auf die Satzung des Ehrenamtsbeirates, die Verwaltungsrichtlinien der Landeshauptstadt Erfurt sowie die Kontakt- und Beratungsstellen.

Frau Nonn-Pfistner, sachkundige Bürgerin, bedankte sich für die Beantwortung der in der Festlegung aufgeführten Nachfragen zum ehrenamtlichen Engagement.

¹ Redaktionelle Anmerkung: Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei

Abschließend bedankte sich die Ausschussvorsitzende Frau Stange, auch im Namen der Ausschussmitglieder, für die Informationen.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

8.2. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. K. Stange
Vorsitzende

gez. 
Schriftführer/in